

29.–30. Oktober 2026

Schleudertrauma und seine unsichtbaren Folgen

Es gibt ca. 6000 Schleudertrauma-Unfälle in der Schweiz pro Jahr und 20 % der Betroffenen leiden unter Langzeitfolgen ihres Schleudertraumas. In einigen Fällen bleiben die Beschwerden ein Leben lang mit tiefgreifenden Lebensbeeinträchtigungen bestehen. Unkenntnisse der Unfallfolgen führen zu falschen Behandlungsstrategien, sozialen Ausgrenzungen und verschlimmern nicht selten das Leiden der Betroffenen.



Kursinhalt

- Unfallmechanismus und seine Auswirkungen
- Stoffwechselstörungen als Folge des Schleudertraumas
- Einfache Behandlungsstrategien mit grosser Wirkung: Neues und Altbewährtes u. a. Massagetechniken, Entlastungspositionen, Entspannungstechniken, Übungen und Trainingsmöglichkeiten
- Alltagsstrategien als zentrales Behandlungsprinzip und Nachhaltigkeit der Therapie
- Funktionstest wie z. B. Nervengleittests zur Beurteilung der Therapie und der individuellen Belastbarkeit
- Coaching

Kursziel

Die Teilnehmenden

- verstehen das Schleudertrauma als komplexes Unfallgeschehen
- können die Folgen des Schleudertraumas funktionell beurteilen und geeignete Behandlungsmassnahmen wählen und anleiten
- kennen kontrollierte individuelle Therapiemassnahmen
- sind in der Lage die Betroffenen aufzuklären und zu informieren
- können Anleitungen für den Arbeitsplatz geben und über geeignete Alltags- und Sportaktivitäten aufklären
- können individuelle Selbstbehandlungsmöglichkeiten vermitteln

Dozentin

Carmen-Manuela Rock

Kursinfo

Theorie & Praxis

14 Kursstunden | max. 16 Teilnehmende

Voraussetzung

Med. MasseurIn eidg. FA,
Med. Therapieausbildung

█ Do – Fr, 29.–30. Oktober 2026

█ 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

█ Schachenallee 29, 5000 Aarau

█ vdms-asmm-Mitglieder CHF 380.00

█ Nichtmitglieder CHF 560.00

█ Mitbringen: Schreibmaterial, Handtücher